



Ausgabe 2017

ZWAB

Journal

www.zvwab.de



Mitglied in der

KOWAMV

Kooperationsgemeinschaft Wasser und
Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

www.kowamv.de

Inhaltsverzeichnis

02 Service	05 Info's
03 Angaben zum Verband	10 Statistik
04 Aktuelles	11 Trinkwasserqualität



Liebe Leser,



in unseren Vorwörtern zu den Kundenjournalen 2015 und 2016 sind wir zuletzt besonders auf drei Themen eingegangen:

- a) den anhaltenden altersbedingten personellen Umbruch beim ZWAB
- b) wirtschaftliche Herausforderungen bei einer negativen demografischen Entwicklung
- c) Kostensteigerungen in Folge gesetzlicher Regelungen.

Die genannten Themen haben auch im Jahr 2017 nichts von ihrer Bedeutung verloren. Besondere Sorgen bereiten

allen Versorgern dabei der anhaltende Trend zur kurzfristigen Kostensteigerung, ohne größere Möglichkeiten sich darauf rechtzeitig einzustellen. Beispielhaft steht hierfür zurzeit ein Problem im Bereich der Trinkwasserschutz-zonen. Bestanden hier über viele Jahre keine wirklichen Bewirtschaftungseinschränkungen, so hat sich dies in den letzten Jahren deutlich geändert. Der zunehmende Nachweis von Stoffeinträgen im Grundwasser führt zu verschärften Vorgaben für die Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen. Die Beachtung dieser Vorgaben ist für die Landwirtschaft mit Ertragseinbußen verbunden, die diese wiederum an die Trinkwasserversorger weitergeben. Das Trinkwasserschutz lebensnotwendig ist, darüber besteht durchweg Einigkeit. Weniger Verständnis gibt es darüber, dass dieser Schutz mit Kosten verbunden ist und wer diese Kosten zu tragen hat.

Wie immer finden Sie hierzu und zu anderen Themen weitergehende Erläuterungen auf den folgenden Seiten.

Dr. Harcks
Verbandsvorsteher

Hermann
Betriebsleiter

ZWAB-Service

Anschrift: Kastanienweg 2, 17498 Diedrichshagen

E-Mail: info@zwab.de

Internet: www.zwab.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

bzw. nach pers. Vereinbarung

Wichtige Verbindungen (Vorwahl 03834)

• Zentrale		514-0	info@zwab.de
• Sekretariat	Frau Meyer	514-200	meyer@zwab.de
• Kundenabrechnung	Frau Tippensäuffer	514-114	tippensaeufer@zwab.de
• Kundenabrechnung	Herr Schultz	514-113	schultz@zwab.de
• Forderungs-/ Mahnwesen	Frau Schröder	514-115	schroeder@zwab.de
• Baubetreuung	Herr Krawetzke	514-107	krawetzke@zwab.de
• Anschlusswesen	Herr Wegner	514-109	wegner@zwab.de
• Anschlusswesen	Herr Jonsek	514-124	jonsek@zwab.de
• Buchhaltung	Frau Körner	514-120	koerner@zwab.de
• Technisches Zählerwesen	Herr Matzke	514-232	r_matzke@zwab.de
• Störungsdienst Abwasser		0170 / 347 67 17	
• Störungsdienst Wasser		0170 / 297 03 77	



Verbandsgebiet



Verbandsmitglieder

Amt Landhagen

mit den Gemeinden

Behrenhoff, Dargelin, Diedrichshagen, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen

Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.

Amt Züssow

mit den Gemeinden

Groß Kiesow, Karlsburg, Züssow, Gribow, Bandelin und Gützkow

Die Mitgliedschaft für Gribow und Gützkow bezieht sich auf den Abwasserbereich.

Wrangelsburg und Lühhannsdorf sind Mitglieder des ZV Festland Wolgast

Amt Lubmin

mit den Gemeinden

Loissin, Kemnitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Rubenow, Lubmin, Kröslin

Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

Görmin, Sassen-Trantow

Betriebsführung Trinkwasser über die Stadtwerke Loitz

Dienstleistung

Abwasserentsorgung im Ortsteil

Sophienhof

Verbandsstruktur

Verbandsvorsteher

Herr Dr. Michael Harcks Verbandsvorsteher
Herr Neumann und Herr Stöwhas Stellvertreter

Betriebsleitung

Betriebsleiter	Herr Hermann
stellvertr. BL	Herr Steinfurth

Impressum

Redaktion: ZWAB

Satz/Layout: www.gryps-art.de

Druck: Druckkontor Emden / Vertriebsbüro Greifswald

Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	836.000	€
Betriebskosten Vorjahr:	3.627.000	€
Jahresabwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.062.938	m ³
Abwasserkunden:	9.697	Anzahl
eigene Kläranlagen:	25	Anzahl
Pumpwerke:	373	Anzahl
Kanalnetz:	202	km
Druckrohrleitung:	197	km

Abwassergebühren

Kalkulationskreis	Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen	Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast
Verbrauchsgebühr	2,05 €/m ³	2,19 €/m ³	4,99 €/m ³	1,89 €/m ³
Grundgebühr	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	--	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	592.000	€
Betriebskosten Vorjahr:	3.217.000	€
Jahrestrinkwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.070.047	m ³
Trinkwasserkunden:	10.063	Anzahl
Wasserwerke:	2	Anzahl
Rohrnetz:	494	km

Trinkwassergebühren

Kalkulationskreis	Gesamtbereich ZWAB
Verbrauchsgebühr	1,76 €/m ³
Grundgebühr	7,20 €/Monat und Berechnungseinheit

Für die Trinkwasserversorgung durch die Wasserwerke Greifswald im Bereich Gützkow und durch die Stadtwerke Loitz im Bereich Loitz gelten die Preise der genannten Versorger.

Verbandsversammlungen

Seit dem Erscheinen des letzten Kundenjournals fand am 02.11.2016 eine Verbandsversammlung statt. Beschlüsse wurden in der Verbandsversammlung zu folgenden Punkten gefasst:

- Jahresabschluss 2016
- Wirtschaftsplan 2017
- Jahresabschlussprüfer 2016
- Gebührenergabekalkulation 2015 und Gebührenvorkalkulation 2017
- 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- 1. Änderung der Verbandssatzung
- Verbandsorganisationsgrundsätze

Verbandsvorsteher Hr. Harcks (re.)
und stellv. BL Herr Steinfurth



Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden seit Erscheinen des letzten Kundenjournals am 21.09.2016, 25.01.2017 und 21.06.2017 statt. Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit war die Vorbereitung von Verbandsbeschlüssen und die Begleitung der betrieblichen Entwicklung speziell der personellen Umbruchphase.



Betrieb

Der Betrieb konnte die zentrale Aufgabenstellung einer sicheren Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung auch im letzten Jahr jederzeit erfüllen.



Innerbetrieblich bleibt die Gestaltung des personellen Umbruchs eine weiter bestehende Herausforderung. Wichtige personelle Veränderungen der letzten Zeit sind die Neubesetzung der Stelle des Sachgebietsleiters in der Finanzbuchhaltung mit Herrn Ringhand und die Stelle der Finanzbuchhaltung mit Frau Körner.

Der bereits im Vorwort erneut thematisierte Kostenanstieg in einzelnen Bereichen betrifft in erster Linie die Erhöhung des Wasserentnahmeentgeltes durch das Land, höhere Kosten für die Sicherung der Trinkwasserschutz-zonen und höhere Kosten für die Klärschlamm-entsorgung. Hinsichtlich ergänzender Informationen verweisen wir auf nachfolgende Einzelbeiträge.

In der Verwaltung sind die verwaltungstechnischen Abläufe kontinuierlich dahingehend zu überprüfen, ob sie den sich än-

dernden Rahmenbedingungen und dem Anspruch nach einer betriebsoptimalen Gestaltung genügen. Hierzu werden zurzeit die Ergebnisse einer externen Organisationsunter-suchung der Jahre 2015 und 2016 schrittwei-se weiter verfolgt. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Verbesserung der systemtechnischen Unterstützung verschiedener Verwaltungsvor-gänge dar.



Herr Schultz
Mitarbeiter in der Kundenabrechnung

Haupttätigkeit der Mitarbeiter im Bereich der Schmutzwasserentsorgung ist der Betrieb der Anlagen. U.a. sind dies 25 Kläranlagen, 373 Pumpwerke sowie 202 km Freigefällekanalbestand und 197 km Druckkanalbestand. Zu den Aufgaben gehören auch die jährlichen abschnittswise-n Kanaldichtheitskontrollen, deren Auswertung und die Beseitigung von festgestellten Schäden. Bei der Klärschlammverwertung ist der Weg zur thermischen Verwertung wohl als unumkehr-bar zu bezeichnen.



Wichtige Baumaßnahmen Schmutzwasser

- Kläranlage Karlsburg – Erneuerung der mechanischen Vorreinigung
- Kanaldichtheitskontrollen in Gristow, Dreizehnhausen, Klein Petershagen, Immenhorst, Potthagen, Nepzin, Moeckow, Zarnekow, Wampen und Mesekehagen
- Schadensbeseitigung im Ergebnis der Kanaldichtheitskontrolle in Diedrichshagen und Weitenhagen aus Vorjahren
- Neubau Kompressorstation Pritzwald
- diverse B-Gebiete (siehe Trinkwasser)

Im Bereich der Trinkwasserversorgung sind 2 Wasserwerke, 5 Druckstationen sowie die Überwachung und Unterhaltung von 494 km Trinkwassernetz abzusichern. Die systematische Überwachung der Trinkwasserversorgung erfolgt dabei über entsprechende Prozessleittechnik. Festgestellte Störungen gilt es schnell und fachgerecht zu beseitigen.

Herr Matzke,
Mitarbeiter Wasserversorgung



Wichtige Baumaßnahmen Trinkwasser

- Lubmin, Wusterhusener Straße, 3. BA Erneuerung Trinkwasserversorgungsleitung (TWL) und Grundstücksanschlüsse Trinkwasser (TWGA) – Baubeginn voraussichtlich September 2017
- Loissin Bungalowsiedlung, Erneuerung TWL u. TWGA 7. BA
- Krebsow, Hauptstraße Erneuerung TWL und TWGA
- Kröslin, Erneuerung TWL und TWGA bei Straßenerneuerung Ortsdurchfahrt
- diverse B-Gebiete – u.a. Wackerow B-Plan 103, Lubmin B-Plan 1 und Gützkow B-Plan 13
- Dersekow, Geschwister-Scholl-Str. Erneuerung TWL und TWGA
- Neuenkirchen, Chausseestraße Erneuerung TWL
- Neuenkirchen, Theodor-Körner-Str. – Erneuerung TWGA
- Kröslin, Bahnhofstraße – Erneuerung TWL und TWGA
- Wusterhusen, Lubminer Straße – Erneuerung TWL und TWGA
- Lubmin, Spandowerhägener Weg – Erneuerung TWL und TWGA

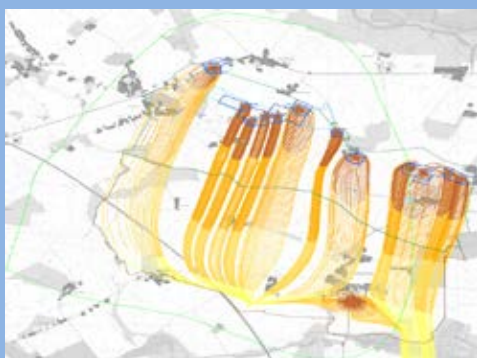
Informationen zu ausgewählten Einzelfragen

Trinkwasserschutzgebiete

Die Wasserversorgung im Verbandsgebiet erfolgt aus den verbandseigenen Wasserwerken Levenhagen und Dersekow sowie dem Wasserwerk Lodmannshagen der EWN GmbH. Zur Sicherung der notwendigen Versorgungssicherheit nach Menge und Qualität sind jedem Wasserwerk sogenannte Trinkwasserschutzzonen zugeordnet. Die Besonderheit in den neuen Bundesländern besteht darin, dass die Rechtsgrundlagen und hydrologischen Untersuchungen häufig aus den Vorwendejahren 1970 – 1980 stammen.



Zweckverband Wasser/Abwasser Boddenküste



Erläuterungsbericht Anlage 7

Erörterungstermin 02.03.2017 - Änderung der Wasserschutzzonen der Wasserfassung Levenhagen

Im Ergebnis führt dies wegen des langen Zeitraums mit dem dazwischenliegenden gesellschaftlichen Umbruch zu Unsicherheiten und Risiken. Ähnlich wie auch andere Verbände hat deshalb der ZWAB bereits im Jahr 2008 ein Antragsverfahren zur Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone Levenhagen in Gang gesetzt. Insgesamt geht es dabei um ca. 1.290 ha, die sich anteilig auf unterschiedliche Zonen (näherer oder erweiterter Einzugsbereich) aufteilen. Aktueller Verfahrensstand ist die öffentliche Anhörung von Betroffenen im Rahmen eines öffentlichen Erörterungstermins am 02.03.2017.

Nach Abwägung aller Einwände und Abschluss des Genehmigungsverfahrens ist davon auszugehen, dass es für die zukünftige Bewirtschaftung des Grund und Bodens in Trinkwasserschutzzonen höhere Standards geben wird.

Klärschlambeseitigung

Die Erhöhung der Kosten für die Klärschlamm Entsorgung geht auf vollzogene bzw. geplante Gesetzesänderungen im Bereich der Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung zurück. Nach mehrfacher Änderung der Düngemittelverordnung in den letzten Jahren ist eine Änderung der Klärschlammverordnung für Herbst 2017 geplant. Inhaltlich ist auch dies eine Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen verbunden mit der Zielstellung, den Schutz der Böden und des Grundwassers nachhaltig zu sichern. Praktisch läuft dies auf eine thermische Klärschlambeseitigung anstelle einer landwirtschaftlichen Nutzung hinaus. Aktuell trifft letztgenanntes beim ZWAB bereits für ca. 60 % des anfallenden Klärschlammes verbunden mit einer entsprechenden Kostensteigerung zu.



Homepage – www.zwab.de

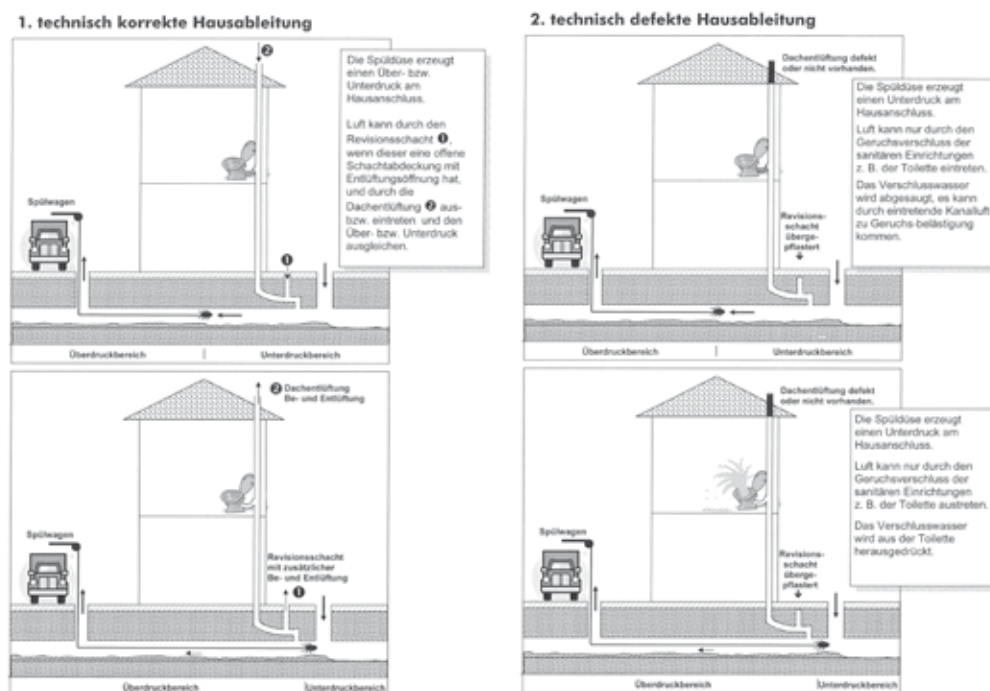


Neben allgemeinen Informationen finden Sie hier auch aktuelle Informationen zu nachfolgenden Themen:

- amtliche Veröffentlichungen
- Trinkwasseranalysen der staatlichen Behörden
- Wasserhärtegraden in den einzelnen Ortschaften
- Ableseterminen
- Kanalspülung / Kanalbefahrung
- Download von Formularen, Anträgen und Satzungen
- Online-Formulare für Zählerstandsmitteilungen, Besitzerwechsel
- Interessantes zur Region
- Stellenausschreibungen

Kanaldichtheitsprüfungen

Kanaldichtheitsprüfungen sind vorgeschriebene zyklische Qualitätsprüfungen, um ein unkontrolliertes Einleiten von Schmutzwasser in das Erdreich oder umgekehrt zu verhindern. Kanaldichtheitsprüfungen sind somit Teil von vielfältigen Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt und speziell auch des Grundwassers. Über anstehende Prüfungen informiert der ZWAB im Vorfeld über gesonderte Postwurfsendungen. Zur Funktionsweise und worauf es zum Schutz von unliebsamen Überraschungen ankommt, sollen die nachstehenden Darstellungen zeigen.



Zählerwechsel und Ablesetermine 2017/2018

Hinweisen möchten wir zur Terminvereinbarung bei anstehenden Zählerwechsel darauf, dass die Termine durch Rücksprache aktiv vereinbart werden müssen. Der ZWAB überwacht die Zyklen und schlägt Ihnen mit einem Anschreiben einen Zeitraum mit der Bitte um Rückruf zwecks genauer Terminabsprache vor. Oft nehmen die Kunden den vorgeschlagenen Zeitraum bereits als verbindlich hin, ohne dass dieser ausdrücklich bestätigt wird. Der Wechselzyklus hängt von eichrechtlichen Bestimmungen ab, an die der ZWAB gebunden ist.

Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine
Behrenhoff	September	Karlsburg	Oktober	Neu Boltenhagen	März
Brünzow	Januar	Katzow	April	Neuenkirchen	Januar
Dargelin	Mai	Kemnitz	Oktober	Rubenow	August
Dersekow	April	Kröslin	Mai	Wackerow	März
Diedrichshagen	Februar	Levenhagen	Oktober	Weitenhagen	Oktober
Groß Kiesow	August	Loissin	September	Wusterhusen	Februar
Hanshagen	März	Lubmin	Juni	Züssow	Oktober
Hinrichshagen	April	Mesekenhagen	Februar		

Die genauen Zeiträume der Ablesung entnehmen Sie bitte der Presse. Sollte unser Ableser Sie einmal nicht antreffen, so hinterlässt er eine Ablesekarte. Sie können dann selbstständig den Zähler ablesen, sich telefonisch bei uns melden, uns die Karte zusenden oder (über unsere Homepage) eine e-mail senden.

Bei den Gemeinden, bei denen wir nur die Abwasserentsorgung vornehmen, wird die Abrechnung möglichst zeitnah mit der Trinkwasserabrechnung durch uns erstellt.

Aus der Arbeit der Kooperationsgemeinschaft Wasser u. Abwasser M-V

Die KOWA ist Interessenvertreter der kommunalen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern. Den aktuellen Mitgliederstand veranschaulicht nebenstehende Darstellung (blaue Markierung). Die KOWA hat die kommunalen Aufgabenträger im letzten Jahr speziell bei den Themen Trinkwasserschutzgebiete und Klärschlamm Entsorgung unterstützt. U.a. wurden hierzu Gespräche mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV und dem Bauernverband geführt. Von großem Nutzen ist darüber hinaus der kontinuierliche Erfahrungsaustausch in verschiedenen Arbeitsgruppen (Wirtschaft, Recht, Technik usw.).



Biberland

Nachstehende Aufnahmen von einer Teichkläranlage des ZWAB weisen diese Anlage als augenscheinlich gut geeignetes Revier für einen Biber aus.



Anderes Land

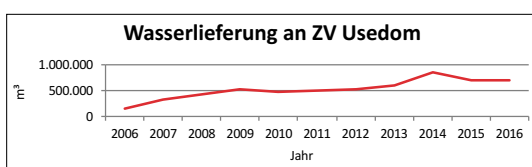
Anderer Länder andere Sitten ...

Ein ZWAB-Mitarbeiter brachte nebenstehendes Bild von einer Urlaubsreise aus Indien zurück.

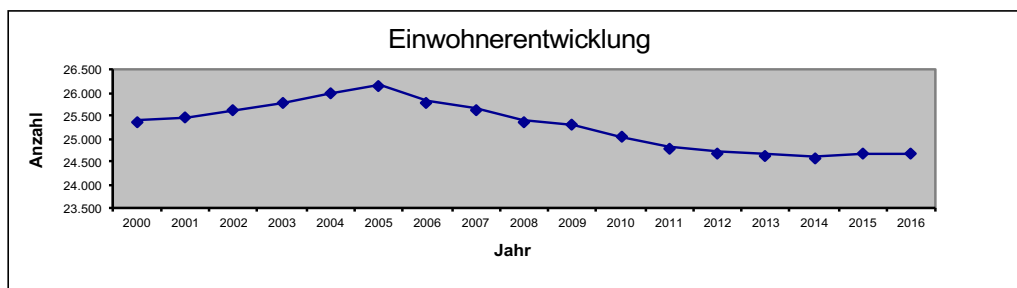


Trinkwasserlieferung Insel Usedom

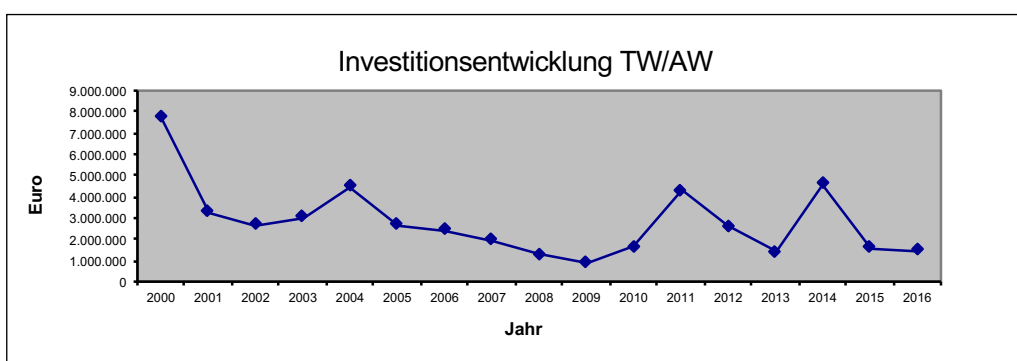
Die Trinkwasserlieferung an den Zweckverband Usedom konnte auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung jederzeit abgesichert werden. Der Zweckverband Usedom plant in Zusammenarbeit mit dem ZWAB im Zeitraum 2019 – 2021 die Verlegung einer weiteren Trinkwasserleitung von Karlshagen durch die Peene bis hin zur Hauptversorgungsleitung des ZWAB im Bereich Lodmannshagen.



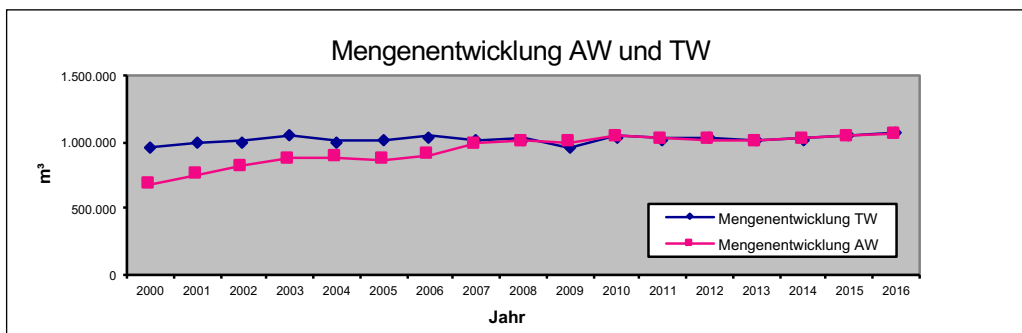
Statistische Angaben



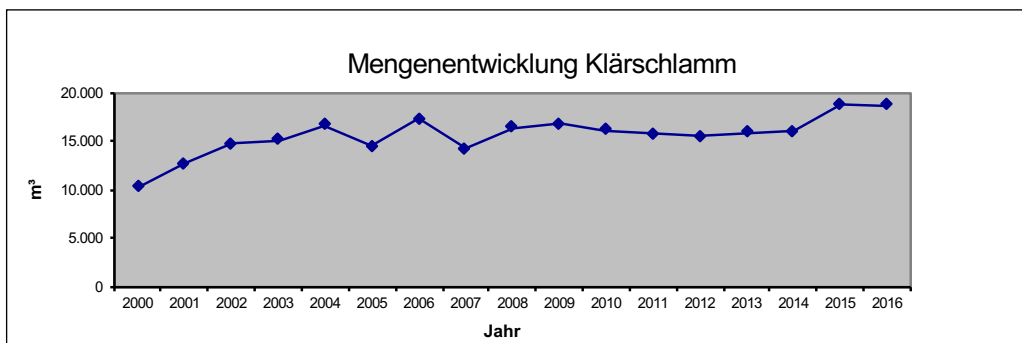
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2016.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung auch klimatische Faktoren und die Entwicklung bei gewerblichen Betrieben eine Rolle. Für die Perspektive hat die Einwohnerentwicklung jedoch eine entscheidende Bedeutung.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge.

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 wird die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol/l Calciumcarbonat und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben. Aus Vergleichsgründen haben wir die bisherigen Regelungen jedoch weiter mitgeführt. Die Umrechnung ist 1 mmol/l = 5,6 °dH

Calciumcarbonat	Beschreibung	zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte
< 1,5 mmol/l	weich	bis 8,4 °dH
1,5 – 2,5 mmol/l	mittel	8,4 – 14,0 °dH
2,5 – 3,8 mmol/l	hart	über 14,0 – 21,0 °dH
> 3,8 mmol/l	sehr hart	über 21,0 °dH



Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l
Alt Negentin	3,1	Jägerhof	3,2	Nepzin	3,2
Alt Pansow	3,1	Jarmshagen	3,1	Netzeband	2,5 – 3,0
Alt Ungnade	3,1	Johannisthal	3,1	Neu Boltenhagen	3,2
Behrenhoff	3,1	Kalkvitz	4,5	Neu Dargelin	3,1
Boltenhagen	3,2	Karlsburg	3,2	Neu Negentin	3,1
Brünzow	2,5 – 3,0	Karrin	3,2	Neu Ungnade	3,1
Busdorf	3,1	Katzow	3,2	Neuendorf	2,5 – 3,0
Dambeck	4,7	Kemnitz	2,5 – 3,0	Neuenkirchen	3,1
Dargelin	3,1	Kemnitzerhagen	2,5 – 3,0	Nonnendorf	2,5 – 3,0
Dargelin Hof	3,1	Kessin	3,1	Oldenburg	3,2
Dersekow	3,1	Kieshof Ausbau	3,1	Oldenhagen	3,1
Diedrichshagen	3,1	Klein Ernsthof	2,5 – 3,0	Potthagen	3,1
Dreizehnhausen	3,1	Klein Karrendorf	3,2	Pritzwald	2,5 – 3,0
Frätow	3,1	Klein Kieshof	3,1	Radlow	3,2
Freest	2,5 – 3,0	Klein Kiesow	3,1	Ranzin	3,2
Friedrichsfelde	3,2	Klein Petershagen	3,1	Rappenhagen	3,2
Gahlkow	2,5 – 3,0	Klein Schönwalde	3,1	Rubenow	2,5 – 3,0
Gristow	4,5	Klein Zastrow	3,1	Sanz und Höfe	3,1
Groß Ernsthof	2,5 – 3,0	Konerow	2,5 – 3,0	Schlagtow	3,1
Groß Karrendorf	3,1	Kowall	3,1	Sestelin	3,1
Groß Kieshof	3,1	Kräpelin	2,5 – 3,0	Spandowerhagen	2,5 – 3,0
Groß Kiesow	3,2	Krebsow	3,1	Steffenhagen	3,1
Groß Petershagen	3,1	Kröslin	2,5 – 3,0	Steinfurth	3,2
Grubenhagen	3,1	Kühlenhagen	3,2	Stevelin	2,5 – 3,0
Guest	3,1	Latzow	2,5 – 3,0	Stilow	2,5 – 3,0
Gustebin	2,5 – 3,0	Leist	3,2	Stilow-Siedlung	2,5 – 3,0
Hanshagen	3,1	Leist 1 – 3	3,2	Strellin	4,70
Heilgeisthof	3,1	Levenhagen	3,2	Subzow	3,1
Helmschagen I	3,1	Levenhagen Hof 1	3,2	Thurrow	3,1
Helmschagen II	3,1	Lodmannshagen	2,5 – 3,0	Vierow	2,5 – 3,0
Hinrichsh.Feldsiedl. u. Chausseesiedlg.	3,1	Loissin	2,5 – 3,0	Voddow	2,5 – 3,0
Hinrichsh. Heimsiedlg.	3,1	Loissin-Bungalowsiedl.	2,5 – 3,0	Wackerow	3,1
Hinrichsh. Hof 1 + 2	3,1	Lubmin	2,5 – 3,0	Wampen	3,1
Hinrichsh. Siedl. Steinbrücker	3,1	Ludwigsburg	2,5 – 3,0	Weitenhagen	3,1
Hollendorf	2,5 – 3,0	Mesekenhagen	3,1	Wusterhusen	2,5 – 3,0
Immenhorst	3,2	Moeckow	3,2	Zarnekow	3,2
		Müssow	3,1	Züssow	3,2

Die Uranwerte im Verbandsgebiet liegen zwischen 0,5 µg/l und 1 µg/l.

Über die vorgehenden Informationen hinaus möchten wir an dieser Stelle nochmals auf unsere Homepage verweisen, hier sind die Vollarbeiten aus den jeweiligen Versorgungsbereichen veröffentlicht.



Diedrichs-
hagen
Landkreis
Vorpommern-Greifswald

